

Urbane Freiräume statt Funktionsflächen

in der Reihe Stadt.Begegnung
des Forums Mensch und Verkehr der SRL



Kassel, Goethestraße

Fotos: Andreas Schmitz

Kassel, Freitag, 10. Oktober 2014



VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG

Stadt.Begegnung:

Urbane Freiräume statt Funktionsflächen

An die städtischen Räume werden die unterschiedlichsten Nutzungsanforderungen gestellt. Häufig hat sich in der Vergangenheit der fließende und ruhende Kraftfahrzeugverkehr in der Flächenaufteilung von innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen durchgesetzt. Andere Verkehrsarten wie Rad- und Fußverkehr wurden buchstäblich an die Wand gedrückt. Anforderungen wie Aufenthaltsqualität, Maßstäblichkeit oder Kinderspiel waren nur selten bei der Entwurfplanung um- und durchsetzbar.

In zwei Beispielen aus Nordhessen, aus Kassel und Bad Wildungen, ist gelungen, mit viel planerischen Engagement und einem umfangreichen Beteiligungsverfahren, städtische Räume insbesondere für den Fußverkehr wieder zurück zugewinnen. Beide Maßnahmen sind durch das Programm Aktive Kernbereiche des Landes Hessen gefördert worden.

In Kassel wurde in der Goethestraße eine 650 Meter lange und 13 Meter breite Promenade im Zentrum des gründerzeitlich geprägten Stadtteils Vorderer Westen neu angelegt. Die Initiative zu der Umgestaltung kam aus dem Stadtteil. In einer von der Stadt Kassel eingeladenen einwöchigen Planungsklausur mit vier Planungsbüros aus dem Stadtteil im Januar 2009 wurden für die Goethestraße und die benachbarte Friedrich-Ebert-Straße, die derzeit im Umbau ist, beispielhafte Lösungsvorschläge entwickelt. Mit einem Runden Tisch, Stadtteilkonferenzen und ausführlichen Informationen während des Planungsprozesses konnte eine hohe Zustimmung zu dem Projekt erreicht werden.



Bad Wildungen, Scharnier



Fotos: PGN

In Bad Wildungen ist es nach jahrelangen Diskussionen gelungen, die politische Zustimmung zur der Aufhebung des Einbahnstraßenrings um die historische Altstadt zu bekommen. Er wurde in den 1970er Jahren aus Kapazitätsgründen angelegt. Mit Kreisverkehren an neuralgischen Punkten konnten nun die Leistungsfähigkeitsengpässe für den Zweirichtungsverkehr gelöst werden. Für die bis dahin zerschnittene Fußgängerachse zwischen der sanierten Altstadt und dem Kurviertel wurde eine besondere Lösung gefunden, die sowohl städtebauliche Ansprüchen wie auch dem hohen Querungsbedarf von Fußgängern gerecht werden kann und sich am Konzept der Begegnungszone orientiert. Dieses sogenannte Scharnier ist mit einem städtebaulichen Wettbewerb und umfangreichen Beteiligungsverfahren umgesetzt worden.

Stadt.Begegnung:

Urbane Freiräume statt Funktionsflächen

Kassel, Freitag, 10.10.2014

Ort: Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Elfbuchenstraße 3, 34119 Kassel

Veranstalter:

- Fachausschuss Fußverkehr von SRL e.V. und Fuss e.V.
- Stadt Kassel
- SRL e.V.
- Fuss e.V.
- Kassel-West e.V.

11.00 Uhr	Begrüßung	Andreas Schmitz, Fachausschuss Fußverkehr, Kassel-West e.V., PGN
11.10 Uhr	Einführung	Christoph Haller, Büro Stadtforschung
11.30 Uhr	Kassel: Planung der Goethe- und Friedrich- Ebert-Straße	Markus Funke, Stadt Kassel
11.50 Uhr	Kassel: Beteiligungsprozess	Andreas Schmitz
12.10 Uhr	Mittagspause	
13.00 Uhr	Exkursion zur Goethestraße	<ul style="list-style-type: none">▪ Markus Funke, Stadt Kassel▪ Anne Grimm, Stadt Kassel▪ Karl-Heinz Göttlich, Stadt Kassel▪ Carlo Frohnäpfel, Stadt Kassel▪ Andreas Schmitz
14.30 Uhr	Nachfragen / gemeinsame Diskussion	
15.00 Uhr	Bad Wildungen: Planung des Stadtrings und des Scharniers	Robert Hilligus, Stadt Bad Wildungen
15.30 Uhr	Bad Wildungen: Planungsverfahren und Beteiligung im Scharnier	Uwe Höger, akp
16.00 Uhr	Begegnungszonen in der Diskussion	Arndt Schwab, Fuss e.V.
16.30 Uhr	Abschlussdiskussion	
17.00 Uhr	Ende	

Anreise in Kassel:

Vom Bahnhof Wilhelmshöhe mit der Straßenbahnlinie 4 zur Haltestelle Friedenskirche, von dort zu Fuß zum Stadtteilzentrum in der Elfbuchenstraße 3.

Begehung des Scharniers in Bad Wildungen

Nicht nur von der Aufenthaltsqualität der Goethestraße in Kassel können sich die Teilnehmer/innen von Stadt.Begegnungen unmittelbar überzeugen.

Am Samstag, den 11.10. 2014, findet im Rahmen des SRL-Arbeitskreises „Aktive Zentren“ eine Begehung des „Scharniers“ Bad Wildungen, das am Freitag Nachmittag bei den Stadt.Begegnungen vorgestellt wird, statt.

Eine Teilnahme an der Begehung und den begleitenden Informationen durch die TeilnehmerInnen der Veranstaltung Stadt.Begegnungen ist erwünscht.

Beginn 10:40 Uhr im Rathaus in Bad Wildungen, Sitzungssaal 1. Stock.

Programmpunkte: 10:40 Einführung (Robert Hilligus); 11:30 Rundgang mit anschließender Mittagspause; 13:45 Ergebnisse der Evaluierung des Umbaus (Andreas Schmitz); 14:15 Finanzierungsaspekte und Förderungsprogramm Aktive Kerne Hessen (Uwe Höger). Anschließend Sitzung des Arbeitskreises.

Wir bitten um eine Anmeldung, um den Raum- und Verpflegungsbedarf abschätzen zu können.

Bitte die Anmeldungen bis zum 28. September 2014 faxen an 030 - 27 87 468 - 13 oder mailen an info@srl.de

Ich melde mich verbindlich an:

- Veranstaltung in Kassel, Freitag, 10. Oktober 2014
Urbane Freiräume statt Funktionsflächen
- Veranstaltung in Bad Wildungen am Samstag, 11. Oktober 2014

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Ich interessiere mich für weitere Veranstaltungen im Rahmen der Stadt.Begegnungen. Bitte senden Sie mir weitere Hinweise an folgende E-Mail-Adresse:
